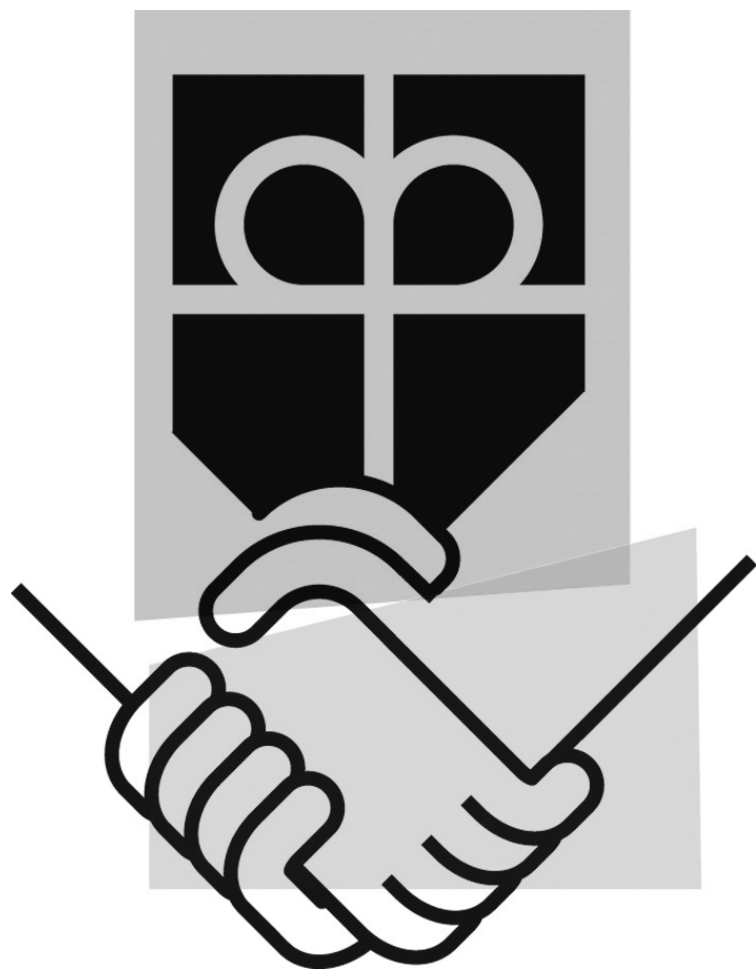


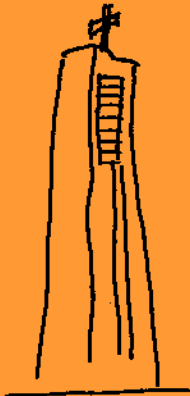
Gemeinde **Leben**

in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd

Füreinander da sein



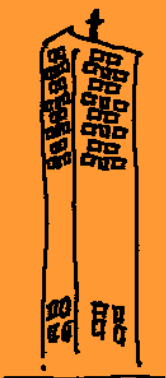
Woche der Diakonie vom 4. bis 11. September



St. Nathanael



St. Nicolai



St. Philippus

Nr. 109
August
September
2022

Lange Nacht der
Kirchen

Seite 8

Woche der Diakonie

Seiten 4 und 5

Einschulungs-
gottesdienste

Seite 9

Inhalt

Vorangestellt	2
Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht	2
Angedacht von Pastorin Treutler..	3
Diakonie	4/5
Aus den Gemeinden	7
Kirchenmusik, Lange Nacht der Kirchen	8
Einschulungsgottesdienste	9
Besondere Gottesdienste / Mein Lieblingsvers	10
Gottesdienste August/September.	11
Termine in den Gemeinden ...	12/13
Aus den Gemeinden	15-17
Aus den Familien	19
Adressen	20

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie diese Ausgabe des GemeinLebens in der Hand halten, befinden wir uns mitten in den Sommerferien. Für uns in der Redaktion ist diese Ausgabe immer mit der großen Frage verbunden, ob es denn genug zu berichten gibt. Und wie auch in den letzten Jahren können wir nur feststellen: „JA“.

Als Schwerpunkt steht das Motto der diesjährigen Woche der Diakonie „Füreinander da sein“. Lesen Sie hierzu verschiedene Aspekte gleich auf den Seiten 4 und 5. Einen besonderen Schwerpunkt der diakonischen Arbeit in unseren Gemeinden bildet dieses Jahr die Hilfestellung für geflüchtete Menschen aus der Ukraine.

Weiterhin möchten wir Sie darauf vorbereiten, dass Pastorin Busse erneut Nachwuchs erwartet und somit für

die nächsten Monate nicht im Dienst sein wird. Lesen Sie über die gute Vertretungsregelung auf Seite 7.

Zum Ende der Sommerferien sind unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden zum Konfi-Camp in Wittenberg. Hierzu mehr auf Seite 17. Und nach den Ferien beginnt für zahlreiche junge Gemeindeglieder der Schulalltag. Alle Infos zu den Einschulungsgottesdiensten finden Sie auf S. 9.

Besonders begrüßen möchten wir hier noch Paul Matthey, der im Sommer sein Freiwilliges Soziales Jahr in der St. Nicolai-Gemeinde beginnen wird. Mehr dazu auf Seite 16.

Passen Sie gut auf sich und Ihre Nächsten auf und bleiben Sie gesund.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Restsommer

Eberhard Peycke

Konfirmandenunterricht – ab jetzt anmelden

Achtung! Für Ihre Ferienplanung: Modell 1 mit Konfirmandenfreizeit voraussichtlich in den Sommerferien 2023!

Alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien 2022 in der 7. Klasse bzw. im Frühjahr 2024 14 Jahre alt sind, laden wir herzlich zum Konfirmandenunterricht ein. Die Konfirmationen finden im April und Mai 2024 statt. Die Taufe ist keine Voraussetzung zur Teilnahme.

Wir bieten zwei Unterrichtsmodelle an:

Modell 1: Dieses Modell startet in den drei Gemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus im Februar 2023. Zum Konfirmandenunterricht gehört die verbindliche Teilnahme an der Konfirmandenfreizeit. Bitte beachten Sie: Die Konfirmandenfrei-

zeit soll voraussichtlich während der Sommerschulferien (!) vom 9.-13. August 2023 in der Lutherstadt Wittenberg stattfinden. Dazu gehört auch die verbindliche Teilnahme an dem Einführungswochenende in den Gemeindehäusern und an den drei Konfi-Samstagen.

Modell 2: Dieses Modell wird von Diakonin Offensand angeboten und findet in St. Nicolai statt. Der Unterricht beginnt im Dezember 2022.

Weitere Informationen sowie die Anmeldeformulare finden Sie auf den Homepages der Kirchengemeinden oder in den jeweiligen Gemeindebüros.

Anmeldefristen:

Anmeldungen sind in allen Gemeinden bereits jetzt möglich.

In **St. Nicolai** endet die Anmeldefrist sowohl für das Modell 1 als auch für das Modell 2 am **31. Oktober**.

Für den Konfirmandenunterricht in **St. Nathanael** und **St. Philippus** sind Anmeldungen **bis 30. November** möglich.

Die Gemeinden laden interessierte Jugendliche und ihre Eltern zu **Informationsveranstaltungen** ein, bei denen alle Fragen rund um den Konfirmandenunterricht beantwortet werden; dort kann auch die Anmeldung erfolgen:

St. Nicolai: 12. Oktober, 19 Uhr;
St. Nathanael und **St. Philippus** am 15. November, 18.30-19.30 Uhr in St. Nathanael.

Wir freuen uns auf die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Impressum

„GemeindeLeben“ wird von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.

Redaktion: E.-M. Bettex, U. Günther, S. Plagemann, R. Schweitzer, H.-K. Treutler (v.i.S.d.P.), E. Bolte, B.-U. Köpke, D. Matalla, E. Peycke

Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: Gemeindeleben@arcor.de

Hinweise für Autorinnen und Autoren unter www.nathanael-hannover.de oder in den Gemeindebüros

Druck: Druckerei Mantow GmbH; Hagenstraße 9; 30559 Hannover; Auflage: 11.600 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;

Bildnachweise: Titel: Diakone, S. 4: Diakonie, S. 7: T. Sievert, S. 8: D. Matalla, S. Würmell, S. 16: P. Matthey, S. 17: R. Wolter

Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2022. Redaktionsschluss: **04.09.2022**

Sie ist in dem Startblock. Die Hände und ein Knie stützt sie auf der Tartanbahn auf. Den Kopf hat sie gesenkt. Neben ihr befinden sich die anderen Athletinnen in derselben Position. Sie selbst allerdings sticht heraus, weil sie viel kleiner ist als alle anderen, gerade einmal 1,52 m groß. Sie fällt nicht nur optisch auf, sondern auch wegen ihrer Vita: Neben ihr sind die jungen Frauen, die sich körperlich auf dem Höhepunkt der Leistungsfähigkeit befinden. Sie selbst hat den athletischen Zenit schon längst überschritten mit ihren 35 Jahren. Und: Sie ist Mutter, sodass ihr Focus im Leben nicht nur auf dem Sport, auf dem Laufen, sondern auf der Familie liegt.

All das macht sie eher zu einer Aussenreiterin. Den Sieg zum WM-Titel oder einen Podestplatz traut ihr niemand zu.

Der Kampfrichter zählt den Start ein. Die Athletinnen erheben die Knie, der Startschuss fällt und alle schießen aus den Startblöcken. Doch was ist das? Sie, die kleine Mutter, setzt sich ab, sie kann all die jungen Athletinnen hinter sich lassen und läuft als Erste über die Ziellinie. Ein absoluter Überraschungssieg. Shelly-Ann Fraser-Pryce ist gegen alle Erwartungen die schnellste Frau auf 100 Metern: 10,67 Sekunden.

Viele haben sie unterschätzt und ihr zu wenig zugetraut. Doch sie hat es allen gezeigt.

Zwischen dieser Geschichte und einer Erzählung über Jesus gibt es gewisse Parallelen. Jesus suchte nach geeigneten Männern, die er als seine Jünger wählen wollte. Vier Jünger hatte er schon gefunden, doch er suchte noch mehr Anhänger. Er stieß auf

Philippus, der sich ihm anschloss. Philippus berichtete Nathanael begeistert von Jesus und auch, dass Jesus aus Nazareth kommt.

Nathanael allerdings erwiderte nur: „Was kann aus Nazareth Gutes kommen?“ Aus diesem Ort erwartete er nur Schlechtes, und auch von den Bewohnern, somit auch von Jesus. Doch ähnlich überraschend wie Shelly-Ann Fraser-Pryce in weniger als 11 Sekunden die Menschen von ihrer Besonderheit überzeugen konnte, so schaffte es auch Jesus, als Nathanael ihn das erste Mal sah. Jesus brauchte ihn nur zu begrüßen und schon war Nathanael von seiner Besonderheit überzeugt. Er erkannte ihn als Gottes Sohn. (Johannes 1, 43-50).

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in dieser Ausgabe des GemeindeLebens haben wir den Schwerpunkt Diakonie und diakonisch verwandte Themen. Die Ursprünge der Diakonie haben mit der Erzählung von Jesus und Shelly-Ann Fraser-Pryce Ähnlichkeiten. Denn es geht um Menschen, denen keiner etwas zutraute, die aber alle überraschten. Es geht darum, wie Menschen dem Glauben und der Kirche nichts zutrauten und doch später selbst durch den Glauben wieder für sich eine Zukunft entdeckten. Der Pastor Johann Hinrich Wichern im Hamburg des 19. Jahrhunderts begegnete Kindern, verwahrlost, unterernährt, dreckig, fern jeglicher Art von Bildung und Glauben. Die Kinder waren beschrieben von der Gesellschaft. Niemand traute ihnen etwas zu, und sie sich selbst wohl auch nichts mehr. Mit Glauben und Kirche hatten sie nichts am Hut. Denn beides brachte ihnen kein Brot auf den Tisch.



Wichern sprach mit den Eltern, und mit ihrer Erlaubnis holte er die Kinder vor die Tore Hamburgs auf einen Bauernhof, das sogenannte „Rauhe Haus“. Hier lernten die Kinder Lesen und Schreiben, handwerkliche Grundfertigkeiten und sie lernten den Glauben kennen. Nach einigen Jahren im „Rauhen Haus“ konnten die Ersten von ihnen eine Lehre in einem handwerklichen Betrieb anfangen. Viele von ihnen schlossen die Ausbildung erfolgreich ab.

Somit zeigten sie: In ihnen steckte mehr, als man ihnen auf den ersten Blick zutraute. Und auch: Im Glauben steckt mehr Kraft, als man von vornherein denken kann.

Wichern, der den Jugendlichen eine Chance gab, gilt als Mitgründer der organisierten Diakonie, die sich 1848 formierte.

Ihre Pastorin Helen Treutler

Ein Geschenk? Ein halbes Herz? Oder

Hand aufs Herz, was sehen Sie in dem Symbol der Diakonie oben? Ein Geschenk mit Band und Schleife? Ein angedeutetes Herz, zumindest den oberen Teil davon? Oder, wie im Autoatlas abgedruckt, ein halbes Autobahnkreuz?

All das sind vielleicht mögliche Deutungen, und so weit entfernt von dem Sinn und der Bedeutung von Diakonie liegen Sie gar nicht: Das Geschenk als Zeichen dafür, dass die Hilfe vom Diakonischen Werk manchmal wie ein kostbares Geschenk ist. Oder das angedeutete Herz: Diakonisches Helfen ist Herzenssache. Und das halbe Autobahnkreuz? Nun, manchmal muss Hilfe eben schnell gehen, so, wie man auf der Autobahn auch schnell unterwegs ist.

Doch ursprünglich bedeutet das Symbol der Diakonie etwas ganz anderes: Man erkennt ein Kreuz, das ist offensichtlich. Das Kreuz steht für die Wurzeln der Diakonie: das Christentum. Sodann kann man darin noch die Buchstaben „I“ und „M“ entdecken. Sie stehen für Innere Mission. Die Bewegung der Inneren Mission entstand in dem 19. Jahrhundert. In dieser Zeit entwickelten sich in den Städten immer mehr Armenviertel. Der Pastor Johann Hinrich Wichern in Hamburg sowie Amalie Sieveking setzten sich mit so viel Eifer für die Menschen in den Armenviertel ein, brachten Schulbildung und auch die Grundwerte des christlichen Glaubens den Menschen näher. Dies war oftmals der erste Schritt in ein geordnetes Leben und aus der Armut her-



aus. Aus dieser Bewegung gründete Pastor Wichern den sogenannten „Centralausschuss für die Innere Mission“. Dieser Ausschuss sollte die diakonische Arbeit in dem deutschsprachigen Raum vernetzen und koordinieren. Der Vorreiter des Diakonischen Werkes war geboren.

Zum 75. Jubiläum des Centralausschusses für die Innere Mission entwarf man das Symbol der Diakonie: Ein Kreuz mit den Buchstaben „I“ und „M“.

Pastorin Helen Treutler

Woche der Diakonie vom 4. bis 11. September

Unter dem Motto „Füreinander da sein“ steht die diesjährige Diakoniewoche in Niedersachsen.

Sie legt den Fokus auf die gemeinsame Verantwortung, die Politik, Kirche, Sozialverbände und Gesellschaft füreinander haben. Nur im gemeinsamen Zusammenarbeiten, in gemeinsamen Wegen, im gemeinsamen Tra-

gen von Lasten können Lösungen aus den momentanen Krisen (Ukraine-konflikt, Coronakrise, Umweltschäden) gefunden werden. Solidarität in allen Bereichen ist gefragt.

Zum Auftakt der Woche findet am **4. September** in der **St. Nicolai-Kirche** um **10.00 Uhr** ein **Gottesdienst** zu dem Thema statt, organi-

siert durch den Diakonieausschuss der Gemeinde. Wir laden Sie herzlich dazu ein.

In der **St. Nathanael-Gemeinde** findet die traditionelle **Andacht** zur Diakoniewoche am Dienstag, **6. September, 9.30 Uhr**, mit P. i. R. Köpke, Dn. Laskowski, Herrn Bolte u. Frau Wolf statt.

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Café und mehr ...

In einer völlig fremden Umgebung ankommen, die sich niemand freiwillig ausgesucht hat, nur mit dem Allernötigsten, das man mitnimmt auf die Flucht vor Putins Angriffskrieg auf die Ukraine; voller Sorge um die, die mitgekommen sind, und um die zu Hause; voller Sorge um die Heimat, um die Zukunft – man kann sich die Not und die Probleme bei aller Phantasie und Empathie höchstens unzureichend vorstellen. Aber dies reicht, um zu fragen: Wo und wie ist jetzt Hilfe und Unterstützung notwendig?

Als die ersten geflüchteten Menschen aus der Ukraine in Isernhagen-Süd angekommen sind, bildete sich schnell ein Kreis aus Mitgliedern der St. Philippus-Kirchengemeinde und Einwohnerinnen und Einwohnern unseres Stadtteils. Seit März gibt es im Gemeindehaus der St. Philippus-Kirche ein Café für Männer, Frauen und Kinder aus der Ukraine und von hier, das sich gleich – über Kaffee, Tee und leckeren Kuchen hinaus – als Austausch-Plattform für alle möglichen Anfragen und Informationen etabliert hat. Parallel bildete sich eine WhatsApp-Gruppe „Isernhagen-Süd

hilft“ mit über 50 Mitgliedern, in der Problemanzeigen, Suche und Angebote von Hilfemöglichkeiten koordiniert und organisiert wurden und werden. Daneben gibt es auch immer wieder spontane Unterstützung im direkten Kontakt.

Anfangs ging es um die Vermittlung von Möbeln, Kleidern und Fahrrädern; es gab aber auch Aufgaben, die auch Spezialkenntnisse (und manchmal auch ein bisschen „Vitamin B“) erforderten: Begleitung zu Ämtern, Behörden, Schulen und Banken, Vermittlung der Übersetzung und Beglaubigung von Urkunden; Hilfe bei Zimmer- und/oder Wohnungssuche und Vermittlung von ärztlicher und zahnärztlicher Behandlung. Auf der kulturellen Ebene gab es Zoobesuche im Hannoverschen Zoo über den „Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd e. V.“ und Gottesdienst- und Konzertbesuche. Allen, die sich hier (manchmal bis an die Grenze der eigenen Zeit und Kraft!) einbringen, sei auch an dieser Stelle von Herzen gedankt!

In der Zwischenzeit „kennt man sich“, mit der Zeit entstehen auch persönliche Beziehungen zwischen den Menschen aus der Ukraine und aus Isernhagen-Süd. Natürlich sind die unterschiedlichen Sprachen ein Handicap; aber bislang fand sich immer eine Möglichkeit zur Verständigung – Dolmetscher-Dienste und Deutsch-Kurse leisten wertvolle Hilfe.

Berührend ist für alle Beteiligten, wenn in allem Drama um Krieg und Flucht Zeichen der Solidarität, der Mitmenschlichkeit und der Nächstenliebe spürbar werden – wenn die Menschen aus der Ukraine Hoffnung schöpfen oder bei Unternehmungen oder im Café eine Weile entspannt sein können und ein international gesungenes „Happy birthday to you“ dem Geburtstagskind und den Singenden ein Lächeln ins Gesicht zaubert.

Gottfried A. Bühner

Vorschultreff für ukrainische Kinder in St. Nathanael

Eingeladen sind vorrangig ukrainische Kinder aus Hannover-Bothfeld im Alter von 5-6 Jahren, die keinen Kindergartenplatz bekommen haben. Wir möchten mit dieser Aktion die Kinder sprachlich auf das Schulleben vorbereiten.

Wir treffen uns **dienstags von 9.30 - 11.00 Uhr** in der St. Nathanael-Kirche, Hartenbrakenstr. 27.

Wir sind eine Gruppe von ehemaligen Lehrerinnen, die Freude am Lernen und Spielen mit Kindern haben.

Kontakt und weitere Informationen über das Gemeindebüro (☎ 65 12 29)

Beginn ist nach den Sommerferien am 30. August.

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Mutterschutz und Elternzeit von Pastorin Busse

Manch einer und eine hat es schon mitbekommen, andere noch nicht: Ich bin wieder schwanger. Darüber freuen mein Mann und ich uns natürlich sehr, aber es bedeutet auch, dass ich wieder für einige Zeit nicht arbeiten werde.

Ab Mitte September werde ich in Mutterschutz sein und anschließend voraussichtlich bis zum Ende der Sommerferien 2023 in Elternzeit.

Pastor Voget, mittlerweile eigentlich auch (Neu-)Ruheständler, und Pastor i.R. Bühler sind glücklicherweise bereit, als schon bewährtes St. Philippus

-Vertretungsteam einzuspringen. Pastor Voget wird wieder Gottesdienste und Kasualien (Taufen, Trauungen, Beerdigungen) vertreten, Pastor Bühler die Geschäftsführung übernehmen und den Kirchenvorstand in seiner Arbeit begleiten (und nebenher auch den einen oder anderen Gottesdienst ...). Das Kindergottesdienst-Plus-Team wird in dieser Zeit auch wie gewohnt weitermachen.

Für den Konfirmandenunterricht suchen wir noch nach einer guten Lösung. Wahrscheinlich wird es so sein, dass die Konfirmandinnen und Konfir-

manden gemeinsam mit den Konfis aus St. Nathanael Unterricht haben werden.

Manches auch außerhalb des Konfirmandenunterrichts wird vermutlich nicht ganz genau so laufen können „wie immer“ – dafür bitte ich Sie und euch um Verständnis und wenn möglich um eigenes Engagement. Ich danke Ihnen und euch für alle Unterstützung und alles Verständnis und freue mich, Sie und euch bald wiederzusehen!

Pastorin Katharina Busse

Vorstellung Pastor i.R. Bühler

Vielen ist Gottfried Bühler, der als Ruhestandspastor dennoch äußerst aktiv in St. Philippus ist, gut bekannt: Immer wieder übernimmt er mit seinem sympathischen schwäbischen Akzent Gottesdienste, ist Vorsitzender des Gemeindebeirates, seit einiger Zeit einer der Organisatoren des Ukraine-Cafés und überhaupt regelmäßig in St. Philippus anzutreffen.

In meiner vorigen Elternzeit ist er bereits eingesprungen, als Pastor Andreas Brummer, der eigentlich den

Kirchenvorstand begleitete, zum Superintendenten gewählt wurde, und hat sich gemeinsam mit dem Kirchenvorstand und Pastor Voget mit großem Engagement durch die mühsame Corona-Hoch-Zeit gekämpft.

Jetzt sind wir sehr froh und dankbar, dass er sich trotz seines Ruhestands noch einmal bereit erklärt hat, einzuspringen – und seine Familie ihn lässt ... Danke!!

Pastorin Katharina Busse



Ein neues vertrautes Gesicht in St. Nicolai und St. Philippus: Begrüßung von Pastor Voget und Abschied von Pastor Seliger in St. Nicolai



Pastor Karl-Martin Voget ist ab September wieder in St. Nicolai und St. Philippus. Einige werden ihn noch von früher kennen als Vertretung von Pastorin Busse

und Pastor Rademacher. Nun ist er zurück und vertritt in St. Nicolai die zurzeit unbesetzte Viertelpfarrstelle und in St. Philippus Pastorin Busse während der Elternzeit. Er wird Gottesdienste und Kasualien halten. Wir freuen uns über seinen Dienst und wünschen ihm einen guten Start.

Pastor Seliger, der bisher in

St. Nicolai die Vertretung der Viertelpfarrstelle geleistet hat, ist im Kirchenkreis an eine andere Stelle gerufen worden. Wir danken ihm sehr herzlich für seine Gottesdienste, die Unterstützung beim Neustart des Männerkreises und für die Bereicherung des Pfarrteams.

Pastorin Helen Treutler

Werbung

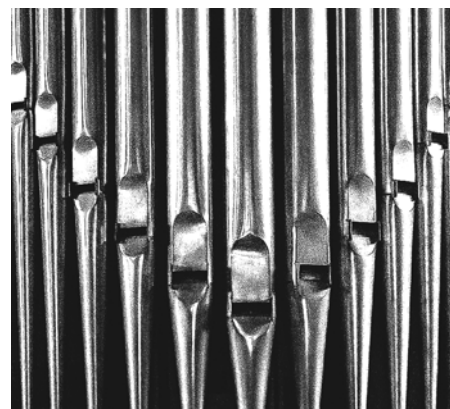
finden Sie nur in der Druckausgabe

Die Orgel – Ein Solo-Instrument, aber auch ideal zum Ensemblespiel

Die Besetzung Orgel und Trompete hat aus vielen Gründen eine ganz besondere Faszination: Als Blasinstrumente ergänzen sie sich gut; die Orgel kann mit ihrem Tonvolumen und ihrem starken Fundament die Brillanz und den Glanz der Trompete tragen und der Trompete sozusagen eine große Bühne bereiten. Vor allem in der Barockmusik sind ganz besonders virtuose Partien für die Trompete entstanden, die das Instrument zum Glänzen bringen.

Am **Samstag, 10. September, 18.30 Uhr**, werden Johannes C. Grüne an der Trompete und Matthias Heßbrüggen an beiden Orgeln der St. Nicolai-Kirche in Hannover-Bothfeld einige Kostproben dieser besonderen Musik zu Gehör bringen. Dabei werden u. a. Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Girolamo Fantini und Jeremiah Clarke gespielt. Darüber hinaus werden die Musiker auch einige Informationen zur Geschichte der Trompete und zu den Stücken vermitteln.

Matthias Heßbrüggen



Die Orgel in St. Nicolai soll grundlegend überholt werden und um weichere, sanftere Töne ergänzt werden. Die Orgel braucht dazu Ihre Hilfe.

Dazu können Sie eine Orgelpatenschaft übernehmen:

Gerne beraten wir Sie bei der Wahl einer Orgelpfeife. Kontaktieren Sie hierfür gerne das Gemeindebüro unter:

☎ 6 49 76 77 (Mo, Mi: 10-12 Uhr, Do: 17-18.30 Uhr) kg.nicolai.hannover@evlka.de

Selbstverständlich können Sie auch ohne Patenschaft etwas spenden an:

DE28 5206 0410 7001 0521 01; Verwendungszweck: **521-63-SPEN + Orgelspende**

In St. Nicolai

20.00 Uhr: Kristallglasharfe – Konzert der vier Elemente

Es klingen 43 handgefertigte Kristallgläser in Kompositionen von Dvořák, Saint-Saëns, Comedian Harmonists,

Astor Piazzolla u.a., die die Konzertglasharfenistin Susanne Würmell mit 10 Fingern und etwas Wasser in Schwingung versetzt.



Die Gläser bringen Töne hervor, die von eindringlicher Kraft und Klarheit sind, aber auch zerbrechlich wie das Glas selbst. Alle Musikstücke beziehen sich auf die Elemente



Feuer, Wasser, Erde und Luft, die uns umgeben und durch die wir hier leben.

Die Künstlerin würzt das Konzertprogramm mit spritziger Moderation und stimmungsvoller Rezitation.

Lassen Sie sich klangvoll verwöhnen!

22.00 Uhr: Andacht zur Nacht

In St. Philippus

Um **18 Uhr** startet das Programm mit dem **Figurentheater Die Komplizen** mit einem Angebot für Kinder. Im weiteren Verlauf des Abends können Sie Musik im Wechsel mit Lesun-

gen, Meditationen und Gebeten erleben.

Wir beschließen den Abend gegen **23 Uhr** mit einer **Taizé-Andacht**.

Das genaue Programm wird in den Sommerwochen auf unserer Homepage, durch Aushänge und weitere Veröffentlichungen bekannt gemacht.

Monatsspruch August:

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN,
denn er kommt, um die Erde zu richten.

(1.Chronik 16,33)

Einschulungsgottesdienste in den drei Gemeinden

Bald ist es so weit. Ein besonderer Tag für die Erstklässlerinnen und Erstklässler, und für alle die sie begleiten. Wir wollen mit euch feiern: Mütter, Väter, Großeltern, Geschwister, Patinnen und Paten, Lehrerinnen und Lehrer, die Erzieherinnen und Erzieher aus eurer Kita, alle sind herzlich eingeladen zu den Einschulungsgottesdiensten in unseren drei Gemeinden. In St. Nathanael, St. Nicolai und auch in St. Philippus finden die Einschulungsgottesdienste jeweils am **Freitag, 26. August, um 17 Uhr** statt.



Wir laden

DICH

herzlich ein,

Du
zählst!

bei deinem

EINSCHULUNGS-
GOTTESDIENST

dabei zu sein!

Einschulungsgottesdienst in St. Nathanael

Die Erfahrung des vergangenen Jahres war sehr gut. Da die Zeitfenster in den Schulen immer enger werden, haben wir unseren ökumenischen Einschulungsgottesdienst auf den Freitag vorverlegt. Bei gutem Wetter können wir auch draußen sein. Einige Bänke haben wir, aber bitte bringen Sie auch Picknickdecken mit.

Wenn es die Pandemielage zulässt, wollen wir nach dem Gottesdienst noch ein wenig zusammenbleiben und grillen. Hierfür erbitten wir eine Anmeldung unter KG.Nathanael.Hannover@evlka.de.

Wo?	St. Nathanael - Bothfeld	Wann?	jeweils Freitag,
	St. Nicolai - Bothfeld		26. August,
	St. Philippus - Isernhagen - Süd		17 Uhr



Segnungsgottesdienst am 28. August in St. Philippus



Ein Segen für alle wird am Ende jedes Gottesdienstes gesprochen und dennoch tut es manchmal gut, ganz persönlich die Hand auf Kopf oder Schulter aufgelegt zu bekommen und einen Segen für ein ganz persönliches Anliegen zugesprochen zu bekommen. Die Anlässe für so einen Segen kön-

nen ganz unterschiedlich sein: Der Beginn an einer neuen Arbeitsstelle; eine Partnerschaft oder Ehe; die gerade Segenszuspruch brauchen kann – weil sie ganz neu ist oder einfach einmal wieder eine Stärkung brauchen kann oder vielleicht sogar ein Jubiläumsjahr ist; eine (bevorstehende) neue Familiensituation; eine Krank-

heit, die Sorgen bereitet; der Beginn des neuen Schuljahres u.v.m.

In diesem Gottesdienst soll für solchen persönlichen Segen viel Raum sein.

Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst für Junge und Alte, Alleinstehende und Familien.

Pastorin Katharina Busse

Erntedank hoch ² in St. Nicolai – Bitte um Erntegaben



Es gibt immer gute Gründe, Gott zu danken, darum feiern wir gleich zweimal Erntedank in diesem Jahr:

Am **Sonntag, 2. Oktober**, um **10 Uhr**, feiern wir einen **festlichen Erntedankgottesdienst**. Wir danken Gott für alle guten Gaben, die er uns im Leben schenkt, und bringen dies mit der Erntekrone und den Erntegaben zum Ausdruck.

Damit wir den Altarraum schön schmücken können, bitten wir Sie

und euch um Erntegaben wie gut haltbares Obst und Gemüse.

Es kann abgegeben werden im Gemeindebüro am Donnerstag, 29. September, zwischen 17 und 18.30 Uhr.

Spontan können Sie auch beim Gottesdienst Ihre Gaben zum Altar bringen.

Die Erntegaben spenden wir im Anschluss an die Tafel Hannover.

Pastorin Dr. Helen Treutler

„Seht, was wir geerntet haben, lieber Gott wir danken dir.“

Am **9. Oktober**, um **10.30 Uhr**, feiern wir einen **Familiengottesdienst zum Erntedank**.

Die Kinder der Kita St. Nicolai sammeln Erntegaben, mit denen die Hortkinder die Kirche schmücken werden. Mit diesem Familiengottesdienst wollen wir Gott einmal Danke sagen. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Diakonin Elke Offensand

Erntedank in St. Nathanael



Einen Tag vor Erntedank feiern wir einen Kinderbibeltag zum Thema „Gott, dein guter Segen“. Das passt gut zu Erntedank, wo wir Gott für seine Gaben danken. Elemente aus dem Samstag fließen am Sonntag mit ein. Wir feiern Erntedank als **Familiengottesdienst um 11 Uhr**.

Pastor Dr. Stephan Vasel

Ökumenischer Gottesdienst und Kindergottesdienst zum Herbstmarkt

Endlich ist es wieder so weit: Der Bothfelder Herbstmarkt findet am 24. September statt. Das ist ein schöner Anlass, einen besonderen Gottesdienst zu feiern: Katholische und Evangelische feiern einen ökumenischen Gottesdienst zusammen in der **Heilig-Geist-Kirche** (Kurze-Kampstraße/Niggemannweg) am **Sonntag**,

25. September, um **10.30 Uhr**. Pfarrer Kaleth (katholisch) und Pastor Karl-Martin Voget (evangelisch) werden ihn zusammen mit Musikgruppen gestalten. Für die Kleinen findet parallel dazu der Kindergottesdienst mit Frau Heiduk-Hoffmann und Team statt.

Pn. Dr. Helen Treutler

Mein Lieblingsvers

„Jesus antwortete und sprach zu ihm: „Was willst du, dass ich für dich tun soll.“ (Markus 10, 51a)

Jesus fragt mich. Er macht nicht einfach, was mir aus seiner Sicht guttäte. Und ich muss überlegen: Was möchte ich eigentlich, was brauche ich? Da reicht nicht: „Mach, dass alles gut wird“. Da muss ich konkret nachdenken. Und aussprechen: Mir fehlt dies, ich brauche das. In dem Satz wird für

mich deutlich, wie ernst Jesus mich nimmt. Er möchte meine Wünsche hören, meine Bedürfnisse erfahren. So kann ich mich auf seine Hilfe einlassen.

Für mich ist dieser Satz ein Leitsatz geworden. So möchte ich auch anderen begegnen, die meine Hilfe suchen: Fragen und anhören: „Was brauchst du von mir?“

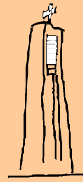
Marie-Luise Margenfeld



Achtung: Alle Gottesdienste stehen unter dem Vorbehalt aktueller Corona-Regelungen.

St. Nathanael und St. Nicolai: je um 10.00 Uhr, St. Philippus: 10.30 Uhr
oder zur genannten Zeit

Einige Gottesdienste werden in YouTube eingestellt.
www.nathanael-hannover.de



10.00 Uhr
St. Nathanael



10.00 Uhr
St. Nicolai



10.30 Uhr
St. Philippus



7. August 8. Stg. n. Trinitatis	P. Dr. Vasel		Pn. Dr. Treutler		P. i. R. Bührer
14. August 9. Stg. n. Trinitatis	P. Dr. Vasel		P. i. R. Voget		Lektor Eickmann
21. August 10. Stg. n. Trinitatis	Regional in St. Nicolai		Pn. Müller		P. i. R. Voget
26. August Freitag	17.00 Uhr P. Dr. Vasel <i>Einschulungsgottesdienst</i>		17.00 Uhr , Dn. Offensand <i>Einschulungsgottesdienst</i>		17.00 Uhr , Pn. Busse und Kita-Team <i>Einschulungsgottesdienst</i>
28. August 11. Stg. n. Trinitatis	P. Dr. Vasel		Pn. Dr. Treutler		Pn. Busse
4. September 12. Stg. n. Trinitatis	P. Dr. Vasel		Dn. Margenfeld und Diakonieteam <i>Diakoniegottesdienst</i>		P. i. R. Asbrock
11. September 13. Stg. n. Trinitatis	11.00 Uhr P. Dr. Vasel <i>Gemeindefestgottesdienst</i>		18.00 Uhr P. Seliger		Pn. Busse <i>Familiengottesdienst zum Gemeindefest mit Popkantorband</i>
16. September Freitag			22.00 Uhr - Andacht P. Seliger		23.00 Uhr - Taizé-Andacht
18. September 14. Stg. n. Trinitatis	P. i. R. Köpke		P. i. R. Asbrock		P. i. R. Voget
25. September 14. Stg. n. Trinitatis	10.30 Uhr: Ökumenischer Herbstmarkt-gottesdienst in Heilig Geist Pfarrer Kaleth, Pastor Voget				
2. Oktober Erntedankfest	11.00 Uhr P. Dr. Vasel <i>Familiengottesdienst</i>		Pn. Dr. Treutler		Stadtsup. i. R. Heinemann

Abendmahl Abendmahl mit Einzelkelch Taufen Kindergottesdienst anschließend Kirchencafé

Gottesdienste und Andachten in Alten- und Pflegeheimen

Hausgemeinschaften Waldeseck
Burgwedeler Straße 32

Termine erfahren Sie direkt im Waldeseck

Bibelstunde im Birkenweg
Birkenweg 4



mittwochs, jeweils um 15.00 Uhr :
im August ist Sommerpause, 7. September, 21. September

Monatsspruch September:

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

(Sirach 1,10)

Achtung: Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt der jeweils aktuellen Corona-Regelungen
Bitte erkundigen Sie sich vorab bei den Gruppenleitern, ob das angekündigte Treffen wie geplant stattfindet.

	St. Nicolai		St. Nicolai
Bibelkreis Senfkorn Herr Matalla ☎ 60 63 399	Donnerstag , 11. August, Donnerstag , 25. August, Donnerstag , 8. September, Donnerstag , 22. September, jeweils um 19.30 Uhr	Kantorei Frau Dehnert-Hammer	montags , jeweils um 19.30 Uhr
Gebetskreis Familie Tölke ☎ 65 18 98	Freitag , 12. August, Freitag , 26. August, Freitag , 9. September, Freitag , 23. September, jeweils 18.00 - 19.00 Uhr	Posaunenchor Frau Neugeboren	freitags , jeweils um 18.00 Uhr
Männer- gesprächskreis	Dienstag , 2. August, Dienstag , 6. September, jeweils um 19.00 Uhr	Besuchsdienstkreis Frau Dr. Treutler	findet zur Zeit nicht regelmäßig statt.
Mystik-Lebensbilder Hauskreis Frau Grätsch ☎ 60 43 226	Donnerstag , 4. August, Donnerstag , 8. September, jeweils um 19.00 Uhr	nicolaibühne Frau Doil diana-doil@gmx.de Frau Ostrowski familie_ostrowski@ magenta.de	donnerstags , jeweils 19.30 - 21.00 Uhr
Kirchenstammtisch Herr Tetzner ☎ 60 27 10 Treffpunkt: H`Vin Bistro, Carl-Loges-Str. 8	Mittwoch , 17. August, Mittwoch , 21. September, jeweils um 19.00 Uhr	Aquarellgruppe Anne Fuhrmann ☎ 6 47 79 67	montags , jeweils 16.45 - 18.45 Uhr
Nicolaikreis Frau Meier, Frau Müller	Mittwoch , 31. August, Mittwoch , 28. September, Jeweils um 15.00 Uhr	Porzellanmalerei Frau Meier	dienstags , jeweils um 15.00 Uhr
Spiele-Nachmittag für Erwachsene Frau Blessenohl, Frau Dorn	Montag , 8. August, Montag , 22. August, Montag , 5. September, Montag , 19. September, jeweils um 15.00 Uhr	Töpfern Frau Meier	donnerstags , jeweils 15.00 - 18.00 Uhr
De Plattdüütsch Klöönstuuv	Donnerstag , 1. September, (St. Nicolai) Donnerstag , 15. September, (Heilig Geist) jeweils um 17.00 Uhr	Handarbeitskreis Frau Depenau, ☎ 60 38 45	
Teenytreff Diakonin E. Offensand (bitte mit Anmeldung)	Samstag , 20. August, Samstag , 17. September, jeweils 13.00 - 14.30 Uhr	Seniorentanz Frau Luft	donnerstags , jeweils 10.30 - 12.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses
Teamertreff Diakonin E. Offensand (bitte mit Anmeldung)	Samstag , 20. August, Samstag , 17. September, jeweils 14.30 - 16.00 Uhr	Blaues Kreuz Hilfe für Alkohol- und Tablettenabhängige	Gruppe dienstags , Frau Hotopp, ☎ 0171 3 44 23 29 Gruppe freitags , Herr Krohn, ☎ 6 49 01 00
Kirchenvorstands- sitzung	Mittwoch , 24. August, Mittwoch , 28. September, jeweils um 19.00 Uhr	Klamottenstübchen Verkauf: Kontakt: Helga Dorn ☎ 60 18 53	dienstags , 16.00 - 18.00 Uhr Warenannahme: montags , 10.00 - 12.00 Uhr mittwochs , 10.00 - 12.00 Uhr donnerstags , 17.00 - 18.30 Uhr
		Trauerbegleitung Frau Rothe	Kontakt über Gemeindebüro ☎ 6 49 76 77

Achtung: Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt der jeweils aktuellen Corona-Regelungen

 St. Nathanael	 St. Nathanael
Frauengestalten <i>Frauen neben großen Theologen</i> Mittwoch , 24. August, um 19.30 Uhr	Vormittagskreis Dienstag , 6. September, um 9.30 Uhr; <i>„Füreinander“ P. i. R. Köpke, Dn. Las- kowski, Herr Bolte u. Frau Wolf</i>
Meditativer Tanz in Heilig Geist Montag , 29. August, Montag , 19. September, jeweils um 18.00 Uhr	Besuchsdienstkreis „Kontakte“ Mittwoch , 3. August, Mittwoch , 21. September, jeweils um 10.15 Uhr
NähNath Nähgruppe Donnerstag , 25. August, Donnerstag , 15. September, jeweils von 9.30 bis 12.00 Uhr	Offene Kirche montags jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr donnerstags jeweils von 11.00 bis 12.00 Uhr
Jugendtreff Termine nach den Sommerferien sind noch nicht bekannt.	Hauskreis bei Familie Eickmann ☎ 6 46 31 71 Montag , 5. September, Montag , 19. September, jeweils um 19.30 Uhr
Ukrainische Kindergruppe dienstags jeweils von 9.30 bis 11.00 Uhr	Bibelspielcafé Montag , 12. September, um 16.30 Uhr
Windspiel dienstags jeweils von 19.00 bis 20.00 Uhr	Kirchenchor Yvonne Nickel mittwochs jeweils um 17.30 Uhr

 St. Philippus	 St. Philippus
Treffen der älteren Generation Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98 Frau Schneider, ☎ 65 05 97 Montag , 8. August, Montag , 22. August, Montag , 12. September, Montag , 26. September, jeweils 15 bis 17 Uhr	Männerkreis „Isernhagener Gespräche“ Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 Dr. Martin Stupperich ☎ 65 05 62 Freitag , 23. September, <i>Gewinn wird bilanziert – Planwirt- schaft in der DDR, Werner Peycke, Bothfeld</i>
Green Team Christa von Plato ☎ 65 13 78 christa@vonplato.de Montag , 1. August, Montag , 5. September, Montag , 10. Oktober, jeweils um 14 Uhr	Besuchsdienst Mittwoch , 17. August, Mittwoch , 21. September, jeweils 16.45 Uhr Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98
Kantorei Yvonne Nickel montags jeweils um 19.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe freitags , jeweils von 10.00-12.00 Uhr Frau Hoppe
Literaturkreis In Eigenregie Sommerpause	Kirchenvorstands- sitzung Mittwoch , 7. September, 19 Uhr

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Basar in St. Nicolai im August mit Kinderprogramm



In diesem Jahr wird es wieder den traditionellen Basar in St. Nicolai geben. Damit er nicht wieder coronabedingt ausfallen muss, haben wir ihn vom November auf den August vorgezogen. Am **Samstag, 27. August, von 14 bis 17 Uhr** bieten wir wieder viele handgefertigte und besondere Produkte an.

Es gibt handbemaltes Porzellan und

selbst getöpferte Gefäße sowie selbstgestrickte Socken. Unser Flohmarkt und unser Klamottenstübchen bieten wieder eine riesige Auswahl zu günstigen Preisen. Außerdem gibt es selbstgekochte Marmelade und vieles mehr.

Erstmalig während des Basars gibt es ein Kinderprogramm und einen Flohmarkt für Kindersachen. Möchten Sie sich beim Kinderflohmarkt beteiligen?

Melden Sie sich bitte bis zum 19. August im Gemeindebüro. (☎ 6 49 76 77)

Für Ihr leibliches Wohl sorgen unsere reichhaltige Kaffeetafel und der Bratwurststand. Außerhalb des Gemeindehauses gibt es diesmal Angebote für Kinder.

Kommen Sie und lassen Sie sich überraschen.

Gemeindefeste in St. Nathanael und St. Philippus am 11. September



Das **Gemeindefest in St. Nathanael** steht in diesem Jahr unter dem Motto „Du meine Seele, singe“. Musik ist gut für die Seele. Und in den Phasen der Pandemie, in denen das Singen stark eingeschränkt war, haben viele es schmerzlich vermisst. Wie gut, dass es auch noch andere Klänge gibt. Die Musik soll eine wichtige Rolle spielen beim Gottesdienst und auch beim anschließenden Fest. Zugleich ist der 11. September ein Tag, der in besonderer Weise an Bedrohungen unseres Lebens erinnert. Auch darauf kann Musik reagieren und unterschiedlichen Gefühlen Raum geben.

Wir beginnen um 11 Uhr, sorgen für das leibliche Wohl zur Mittagszeit und sind bis 14.30 Uhr beieinander.

Pastor Dr. Stephan Vasel



Nach dreijähriger Coronapause wird es endlich wieder so weit sein und **St. Philippus feiert das Kindergarten- und Gemeindefest**.

Wir beginnen mit einem **Familien-gottesdienst um 10.30 Uhr**, für den wir jetzt auch von der Popkantorbund eine Zusage haben.

Danach gibt es rund um Kirche, Gemeindehaus und Kindergarten verschiedene Angebote wie Murmiland und Hüpfburg, eine Kirchenentdeckung, Tombola, Geselligkeit bei Ge-grilltem bzw. Kaffee und Kuchen und schließlich um 17 Uhr ein Abschlusskonzert in der Kirche, das gleichzeitig auch das Abschlusskonzert des Kammermusik-Workshops im Rahmen der 3. Niedersächsischen Ba-

rocktage ist. Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach u.a. Die künstlerische Leitung hat Iris Maron.

Zu einem gelungenen Fest gehört unbedingt gutes Essen dazu. Deshalb freuen wir uns wieder über Ihre Salspenden zum Grillgut sowie Kuchen für das Kuchenbuffet. Und auch Standdienste sind natürlich herzlich willkommen. Listen zum Eintragen hängen im Gemeindehaus und im Kindergarten aus. Gerne können Sie sich auch im Gemeindebüro (☎ 90 58 95 06 / E-Mail: kg.philippus.isernhagen@evlka.de) melden. Wir freuen uns endlich wieder auf ein schönes Fest mit vielen neuen und bekannten Gesichtern!

Pastorin Katharina Busse

Bothfelder Kinderbasar in St. Nathanael

Das Bothfelder-Kinderbasar-Team plant wieder einen Secondhandbasar. Am **17. September von 13.30 bis 16.30 Uhr** findet dieser im Kirchenzentrum von St. Nathanael auf Kom-

missionsbasis für Kinderkleidung, Babybedarf, Spielzeug, Kinderfahrzeuge usw. statt. Für Schwangere bieten wir einen Vorverkauf an. Nähere Informationen zum Basar und unter wel-

chen Regelungen in der Coronapandemie er stattfinden kann, entnehmen Sie bitte unserer Internetseite: www.bothfelder-kinderbasar.de

Für das Basarteam Marie Jones

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Kinderbibeltag in St. Nathanael am 1. Oktober



Der nächste Kinderbibeltag in St. Nathanael steht an. Wir wollen diesen gemeinsam mit euch am 1. Oktober erleben. Das Thema wird sein „Gott, dein guter Segen“.

Der Kinderbibeltag ist wieder für alle

Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren. Anmeldeschluss ist Donnerstag, 22. September, über das Gemeindebüro. Vorerst wird er auf 30 Kinder beschränkt, da wir derzeit nicht abschätzen können, wie sich die Coronazahlen entwickeln. Wir werden aber mit einer Warteliste arbeiten, so

dass, je nach Entwicklung, auch mehr Kinder teilnehmen können. Bei Fragen darf man sich gerne bei Stefanie Noack melden, E-Mail: stef-fi.noack@cidnet.de oder ☎ 01 78 / 6 14 06 20.

Steffi Noack

Ein FSJler kommt nach St. Nicolai



In St. Nicolai kommt Paul Matthey als FSJler. Was ist ein FSJ? Es steht für das Freiwillige Soziale Jahr.

Ein junger Erwachsener engagiert sich ein Jahr lang in unserer Gemeinde im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen; ebenso wird er Einblicke in die Pastorenarbeit erhalten, indem er Gottesdienste mit plant und gestaltet, und darüber hinaus werden einzelne diakonische Aktionen von ihm mitgemacht. Wir freuen uns sehr auf dieses besondere Jahr!



Moin,

Mein Name ist Paul Matthey ich bin 20 Jahre alt und werde die-

ses Jahr mein FSJ in der St. Nicolai Gemeinde machen.

Seit meiner Konfirmation 2016 in St. Nicolai bin ich ehrenamtlich in der Jugendarbeit in unseren 3 Gemeinden und in der evangelischen Jugend aktiv.

Neben meinem Ehrenamt fotografiere ich auch sehr gerne.

Ich freue mich auf alles, was mich in meiner Zeit erwarten wird.

Euer Paul



Mikroabenteurer – im Spätsommer geht es weiter:

Am **Montag, 19. September**, sind wir zu Fuß unterwegs.

Wir treffen uns um **14 Uhr** am Kirchenzentrum St. Nathanael und beenden dort unser Abenteuer wieder nach ca. zwei Stunden.

Bringen Sie, wenn vorhanden, eine Monatskarte (Zone A) mit – ansonsten erwerben wir Gruppentickets und teilen die Kosten anteilig.

Bitte melden Sie sich bis zum Freitag, 16. September, an – telefonisch

(☎ 01 63 / 3 66 82 44) oder per Mail sabine.laskowski@evlka.de.



Diakonin Sabine Laskowski & Team

Geburtstagscafé im Herbst in St. Nathanael

Herzliche Einladung an alle Menschen, die zwischen Mitte Mai und Ende September 75 Jahre oder älter geworden sind. Wir haben das Konzept des Senioren-Cafés modifiziert und sprechen daher bewusst erst Menschen ab 75 Jahren an – für die etwas jüngeren Jahrgänge gibt es An-

gebote im Projekt „Route 66“.

Das Geburtstagscafé findet am **Donnerstag, 29. September, um 15 Uhr** im Kirchenzentrum St. Nathanael statt, mit Kaffee und Kuchen und einem kleinen Rahmenprogramm.

Sie erhalten dafür eine schriftliche Einladung von uns – Ihre Rückmel-

dung benötigen wir bis zum 14. September, entweder per Post, telefonisch (☎ 01 63 / 3 66 82 44) oder per Mail (sabine.laskowski@evlka.de).

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Nachmittag mit Ihnen!

Diakonin Sabine Laskowski & Team

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Konficamp Wittenberg – Wir kommen

Endlich, endlich ist es wieder so weit: In diesem Jahr können wir nach zwei Jahren Pause glücklicherweise wieder auf das Konficamp nach Wittenberg fahren. Über 70 Konfirmandinnen und Konfirmanden, Teamerinnen und Teamer sowie unsere Pastorinnen und unser Pastor starten am 17. August mit dem Bus ab St. Nicolai und mit dem Zug und begeben sich in

die Lutherstadt Wittenberg. Dort treffen wir auf viele andere Konfirmandinnen und Konfirmanden aus ganz Deutschland und erleben ein ganz buntes Programm. Wir gehen dem Thema Freundschaft und Glauben auf den Grund, begeben uns auf Luthers und Melanchthons Spuren mit einer Stadtführung, sehen die legendäre Schlosskirche, an der Luther



die 95 Thesen angeschlagen hat. Nach vier Nächten im Zelt begeben wir uns am 21. August wieder auf die Rückreise.

Pastorin Dr. Helen Treutler

Pilgerwanderung im Calenberger Land – vom Waldberg zum Benther Berg am 15. Oktober



Mit der Stadtbahn fahren wir nach Empelde. Von dort wandern wir auf den Waldberg (131 m), eine ehemalige Kalihalde, inzwischen bepflanzt mit Sträuchern und Bäumen inkl. Weinberg. Vom Gipfel ein Pano-

ramablick vom Deister bis über Hannover und mit Glück bis zum Brocken.

Nach dem „Abstieg“ geht es hinauf auf den Benther Berg (173 m) und drum herum – mit Picknick zwischendrin. Am Nachmittag wartet auch noch ein Café auf uns. Rückfahrt mit Öffis.

Wir starten um 9.20 Uhr an der Haltestelle Kurze Kamp-Str.

Wer Lust und Freude hat, mit zu pilgern, melde sich bitte bei Manfred Eickmann

(manfred.eickmann@gmx.de; ☎ 6 46 31 71)

Manfred Eickmann

Geburtstagsgrüße in St. Nathanael

Haben Sie kürzlich Geburtstagsgrüße aus der Gemeinde erhalten und wundern sich vielleicht, warum? Für Menschen ab 75 Jahren werden alle 5 Jahre diese Grüße geschrieben und verteilt, ab 90 Jahren erhalten Sie unseren Gruß jedes Jahr zum Geburtstag. Geburtstagskinder, die einen runden

oder „halbrunden“ Geburtstag haben (80, 85, 90 ...) erhalten zusätzlich noch ein kleines Geschenk.

In der christlichen Tradition der Nächstenliebe sehen wir uns verbunden und hoffen, Ihnen mit unseren guten Wünschen eine kleine Freude zu bereiten.

Haben Sie noch Fragen oder Anregungen? Dann wenden Sie sich bitte an mich, entweder per Mail an sabine.laskowski@evlka.de oder telefonisch (☎ 01 63 / 3 66 82 44).

Diakonin Sabine Laskowski

Vorankündigung „Samenbörse“

Im Frühjahr 2023 planen wir eine Samen-/Pflanzenbörse in St. Nathanael – bitte nehmen Sie dafür schon

jetzt im Herbst Samen von Ihren Pflanzen bzw. teilen Sie große Stauden. Weitere Informationen und den

genauen Zeitpunkt erhalten Sie im nächsten Frühjahr.

Sabine Laskowski

Die neue Kirchenkreissozialarbeiterin stellt sich vor

Hallo!

Mein Name ist Esther Fulst und ich bin seit dem 1. März mit einer halben Stelle als Kirchenkreissozialarbeiterin im Diakonischen Werk Hannover für den Amtsbereich Süd-Ost zuständig.

Zuvor war ich im Diakonischen Werk in der Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe tätig.

Im Kirchenkreisjugenddienst Hameln-

Pyrmont habe ich das Projekt „Paule macht Schule“ geleitet. Hier habe ich Deeskalations- und Sozialtrainings an Schulen im Kirchenkreis angeboten. Außerdem habe ich die Arbeit des Kirchenkreisjugenddienstes mit Seminaren, Gruppenleiterschulungen u.ä. unterstützt. Auch Konfirmand*innenworkshops oder Multiplikatorenschulungen habe ich angeboten.

Ich bin gerne bereit mich in den einzelnen Kirchenvorständen zum Kennenlernen einmal vorzustellen. Bei Interesse, Fragen, Wünschen und Anregungen kontaktieren Sie mich gerne.

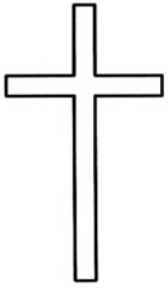
Diakonisches Werk Hannover, Esther Fulst, Burgstr. 10, 30159 Hannover, ☎ 0511 3687-197 Zentrale -191, esther.fulst@dw-h.de.

Esther Fulst

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Zum Tod von Karin und Eckard Rechenbach



Kurz hintereinander sind unsere Freunde Karin Rechenbach (19.06.1934 – 30.05.2022) und Architekt Dipl.-Ing. Eckard Rechenbach (30.01.1932 – 03.06.2022) im hohen Alter verstorben. Eine Nachricht, die viele bewegt hat, denn man kannte beide seit Jahrzehnten. Oft Hand in Hand, nicht selten verbunden mit einer Prise hinterstinnigen Humors.

1973 wurde Eckard Rechenbach in den Kirchenvorstand eingeführt. Bald war er für alle technischen, baulichen und energetischen Fragen verantwortlich und hat sie neben der beruflichen Arbeit konsequent und mit viel Liebe betreut. So hat Eckhard mit seinem Sohn Johannes das gesamte Kirchengelände behindertengerecht umgestaltet, sowie Entwurf und Bauausführung des neuen Gemeindehauses betreut. Bis in die letzten Wochen in diesem Jahr half Eckhard bei der Planung der Photovoltaikanlage auf dem Kirchendach. Er war ein vielbeschäftigter Mann, der alle Aufgaben ohne Murren annahm, freundlich mit viel Humor, aber grundsätzlich sehr zurückhaltend und bescheiden, eben ein treuer Freund.





Karin engagierte sich intensiv im Greenteam und war mit dabei, bis die Kräfte sie am Ende verließen. Hunderte von Geburtstagsbüchlein und -briefen hat sie in den letzten Jahren liebevoll gepackt, um den Besuchsdienstkreis zu unterstützen. Legendär war Karins Nachtsch bei gemütlichen Begebenheiten. Wenn sie ihn auftrug, erlebte das Fest noch einmal einen Höhepunkt.

Karin und Eckhard haben vieles gemeinsam gemacht. So haben sie es sich nicht nehmen lassen, gemeinsam an die Himmelpforte anzuklopfen. Wir sind sicher, Petrus wird das Tor freundlich öffnen und sagen: „Kommt schnell herein, ihr wart immer ein tolles Team.“ Und wenn sie dann vor ihrem Schöpfer stehen, muss Karin darauf achten, dass Eckhard in seiner Bescheidenheit nicht verschweigt, über 45 Jahre – mehr als das halbe Leben – der St. Philippus-Gemeinde gedient zu haben.

Volker Dallmeier

Aus den Familien

finden Sie nur in der Druckausgabe

	 St. Nathanael-Gemeinde Hartenbrakenstraße 27 30659 Hannover	 St. Nicolai-Gemeinde Sutelstraße 20 30659 Hannover	 St. Philippus-Gemeinde Große Heide 17 B 30657 Hannover
Gemeindebüros	Christiane Stolper ☎ 65 12 29 Fax 65 12 42 KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 19.00 Uhr	Jacqueline Pollack ☎ 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Jacqueline Pollack ☎ 65 07 54 Fax 90 58 95 06 KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di 15.30 - 17.30 Uhr Do 11.00 - 13.00 Uhr
Internet	www.nathanael-hannover.de	www.st-nicolai-bothfeld.de	www.st-philippus-kirche.de
Pastorinnen und Pastoren	Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 stephan.vasel@evlka.de	Dr. Helen-Kathrin Treutler ☎ 01 75 - 6 60 80 51 helen.treutler@evlka.de P. i. R. Karl-Martin Voget ☎ 01 75 - 9 12 41 15 karl-martin.voget@evlka.de	Katharina Busse ☎ 6 50 08 97 katharina.busse@evlka.de P. i. R. Gottfried Bührer ☎ 01 76 - 41 12 86 51 gabuephil@gmx.de
Diakoninnen in der Region	Elke Offensand, ☎ 6 47 71 61, elke.offensand@evlka.de Sabine Laskowski, ☎ 01 63/3 66 82 44, sabine.laskowski@evlka.de		
Küsterin und Küster	Ina Lehmann ☎ 65 12 29	Klaus Jeschke ☎ 26 00 28 51 kuester@st-nicolai-bothfeld.de	Martin Dylka ☎ 6 04 30 79
Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände	Pastor Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 Ricarda Schweitzer ☎ 65 14 13	Jörg Tetzner ☎ 60 27 10 Jürgen Tölke ☎ 0160 - 97 31 71 79	Dr. Ulrike Günther ☎ 0151 - 40 37 34 59 Pastorin Katharina Busse ☎ 6 50 08 97
Spendenkonto Verwendungszweck	St. Nathanael Hannover DE28 5206 0410 7001 0520 04 520-63-SPEN und den Spendenzweck	St. Nicolai-Bothfeld DE28 5206 0410 7001 0521 01 Verwendungszweck: 521-63-SPEN und Spendenzweck	Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd DE35 2519 0001 0599 4772 00 Verwendungszweck: Spendenzweck
Kindertagesstätten		Posener Straße 21 Leiterin: Monika Hänel ☎ 6 47 63 40 Fax 6 49 93 41	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier ☎ 6 50 08 94 www.kindergarten-philippus.de
Stiftung und Förderverein	Stiftung St. Nathanael Hannover DE92 5206 0410 7001 0912 04 912-82-SPEN Stiftung St. Nathanael 912-82-ZUST Stiftung St. Nathanael	Stiftung St. Nicolai Bothfeld DE36 5206 0410 7001 0926 00 926-82-ZUST Stiftung St. Nicolai Bothfeld 926-82-SPEN Stiftung St. Nicolai Bothfeld	Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd DE35 2519 0001 0599 4772 00 Volksbank Hannover
Alter Bothfelder Friedhof	Verwaltung: im Gemeindebüro, St. Nicolai, Sprechzeiten: Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr Viktoria Breitenbicher, ☎ 6 47 71 60, E-Mail: Friedhof.Nicolai.Hannover@evlka.de DE54 5206 0410 0000 0061 14, Evangelische Bank eG, (Gebührenbescheidnummer angeben)		
Superintendentur Amtsbereich Süd-Ost	Superintendent Thomas Höflich, Fichtestraße 2, 30625 Hannover ☎ 55 52 88, Fax: 55 04 62, E-Mail: Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de		
Diakoniestation Nordost	Höfestraße 19-21, 30163 Hannover, Pflegedienstleitung: Huana Schwarz ☎ 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: bothfeld@dst-hannover.de		
Hausgemeinschaften Waldeseck	Burgwedeler Straße 32, 30657 Hannover ☎ 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: hg.waldeseck@evlka.de		
Haus der Diakonie	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover, ☎ 36 87 - 0		
Kirchenkreis-sozialarbeit	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover Kirchenkreissozialarbeiterin: Esther Fulst, ☎ 36 87 - 1 97; E-Mail: esther.fulst@dw-h.de		
	Telefonseelsorge: 0800 111 0 111		